

Lackaff, Liebe, Leserreise

Veri begeistert bei Premiere seines neuen Programms «Restposten»

Der aus dem Entlebuch stammende Kabarettist Thomas Lötscher überzeugt mit treffsicherem Wortwitz, Kreativität und Aktualität in der Stadtmühle Willisau. In seiner bekannten Figur «Veri» fabuliert er durch dessen kleine Welt im fiktiven Hindermoo. Meisterhaft verknüpft er Alltagserlebnisse und Dorfgeschichten mit tatsächlichen regionalen und globalen Ereignissen.

Witzige Geschichte

Anstatt die verdiente Anerkennung zu seinem Dienstjubiläum zu erhalten, wird Veri von seinem neuen Chef - einem «zuezüglete Lackaff» - als Restposten bezeichnet. Trost findet er bei seinem alten Schulfreund Köbu, der nach seinem Rauswurf als Bankmanager und einer Ehrenrunde in der Burnout-Klinik wieder ins Dorf zurückgekehrt ist. Gemeinsam gründen Sie «Veri's Restposten».

Immer wieder bezieht Veri die Premierengäste mit ein, begrüsst sie schalkhaft als «Gründungsmitglieder der Sektion Willisau» und lässt sie abstimmen, ob die erste Vereinsreise nun zum Feiern in den Vatikan oder zum Pilgern nach Mallorca gehen soll. Ein hervorragend umgesetzter roter Faden durch das Programm.

Brillanter Erzähler

Brillant erzählt Veri Geschichten, wie die abenteuerliche Leserreise mit dem «Hindermöösler Anzeiger». Urkomisch wird es, als er das Rednerpult zum Beichtstuhl umfunktioniert und schelmisch die Beichte abhört. Grossartig, wie er Slogans von Hindermöösler Gemeinden pointiert demontiert. Gelungene Pointen zu aktuellen Themen wie Friedenskonferenz, Klimawandel oder Olympischen Spielen verknüpft Veri gekonnt mit witzigen Erklärungen, wieso Babyboomer, Wahlversprechen



Veri beichtet (Bild zVg)

und sogar die Demokratie bereits Restposten unserer modernen Gesellschaft sind.

Eine besondere Fähigkeit von Lötscher ist, intelligente Satire zugänglich zu machen. Dass der von Veri präsentierte Restposten von «Kinderschuh» in Grösse 45 nicht für Kinder ist, sondern von Kindern gefertigt wurde, jubelt er einem mit Leichtigkeit unter. Satire vom Feinsten.

Komik und Tiefgang

Ganz zum Schluss gesteht Josy, im Hindermoo stets an Veris Seite, dem zu Tränen gerührten Veri ihre Liebe. Hier zeigt sich erneut diese Mischung aus heiterer Komik und Tiefgang, die Lötscher als begnadeten Kabarettisten auszeichnet.

Nach zwei überaus vergnüglichen Stunden bedankt sich Thomas Lötscher beim Premierenpublikum, das oft Szenenapplaus spendete, bei seinem Team und für das Gastrecht bei Nicole Theiler und André Marti von der Stadtmühle Willisau. Seinem Regisseur Christoph Häring schenkt er schmunzelnd einen Reiseführer für Palau. Palau? Wer's genau wissen will, sollte «Restposten» am besten live erleben.